

Kurzbericht des BMG-geförderten Forschungsvorhabens

Vorhabentitel	Aktualisierung des Konsensuspapiers „Patientenschulungsprogramme für Kinder und Jugendliche mit Adipositas“
Schlüsselbegriffe	Versorgung, Adipositas, Kinder und Jugendliche, Qualität, Konsens
Vorhabendurchführung	Arbeitsgemeinschaft Adipositas im Kindes- und Jugendalter (AGA) der Deutschen Adipositas-Gesellschaft e. V. Projektdurchführung: Charité-Universitätsmedizin Berlin
Vorhabenleitung	PD Dr. Susanna Wiegand
Autor(en)	PD Dr. Susanna Wiegand; Jana Brauchmann
Vorhabenbeginn	1.12.2015
Vorhabenende	31.03.2017

1. Vorhabenbeschreibung, Vorhabenziele

Im Jahr 2004 hat die Arbeitsgruppe „Präventive und therapeutische Maßnahmen für übergewichtige Kinder und Jugendliche - eine Konsensfindung“ unter der Moderation des Bundesministeriums für Gesundheit (BMG) ein Konsensuspapier „Patientenschulungsprogramme für Kinder und Jugendliche mit Adipositas“ erstellt. Dieses Konsensuspapier beschreibt die Indikationen für Patientenschulungsmaßnahmen für Kinder und Jugendliche als ergänzende Leistungen zur Rehabilitation gemäß § 43 Abs. 1 Nr. 2 SGB V, wenn Leistungen der ambulanten haus- und fachärztlichen Behandlung nicht ausreichend sind. Darüber hinaus wurden Kriterien der Struktur- und Prozessqualität für die Schulungsmaßnahmen festgelegt. In den mehr als 10 Jahren, die seitdem vergangen sind, wurden neue Erfahrungen gesammelt und Erkenntnisse gewonnen, die eine Aktualisierung des Konsensuspapiers von 2004 erforderlich machen. Die Ziele des Vorhabens waren im Einzelnen:

- Erstellung einer Literatur-Übersicht zum aktuellen Erkenntnisstand;
- Erweiterung des Systems zur Erfassung von Therapieerfolg (mehrdimensional, da nicht nur der Body Mass Index (BMI), sondern auch die Stoffwechselsituation und die psychosoziale Komorbidität wichtige Indikatoren für den Therapieverlauf sind);
- Einführung einer differentiellen Therapieplanung für Kinder/Jugendliche mit Adipositas unter Berücksichtigung von Alter, Schweregrad, Ressourcen und Kontextfaktoren;

- Erstellung einer Vorlage zur Überarbeitung des Konsensuspapiers unter Berücksichtigung der aktuellen Evidenz, unter Einbeziehung aller wichtigen Akteure und der überarbeiteten Kriterien zu Struktur- und Prozessqualität.
- Implementierung der überarbeiteten Kriterien zu Struktur- und Prozessqualität in die AGA-Zertifizierung von Adipositas-Therapieeinrichtungen.

2. Durchführung, Methodik

Über die notwendigen Veränderungen des Konsensuspapiers „Patientenschulungsprogramme für Kinder und Jugendliche mit Adipositas“ wurde zu Beginn des Projektes eine Fachdiskussion mit dem Vorstand der Arbeitsgemeinschaft Adipositas im Kindes- und Jugendalter (AGA) geführt. Im Rahmen dieser Fachdiskussion und auf Grundlage einer aktuellen Literaturrecherche wurde ein erster Überarbeitungsentwurf erstellt und in Form eines Fragebogens mit optionalen Antwortmöglichkeiten formuliert. Dieser wurde über ein Online-Umfrage-Tool an Krankenkassen, den GKV-Spitzenverband, Berufsverbände, wissenschaftliche Fachgesellschaften und sonstige relevante Einrichtungen versandt um die Sichtweise wichtiger Akteure zu erfassen und im weiteren Projektverlauf zu integrieren (die Umfrageergebnisse wurden statistisch ausgewertet). Auf dieser Grundlage wurde der Vorschlag zur Aktualisierung des Konsensuspapiers „Patientenschulungsprogramme für Kinder und Jugendliche mit Adipositas“ formuliert. Zusätzlich wurde eine praxisnahe Systematik zur differentiellen Therapieplanung für Kinder und Jugendliche mit Adipositas entwickelt und beschrieben („Wer braucht was?“). Abschließend wurden im Rahmen einer bundesweiten Abfrage die aktuellen Therapieangebote für Kinder und Jugendliche mit Adipositas (ambulant/stationär) erfasst. Diese Ergebnisse wurden mit früheren Daten verglichen.

3. Gender Mainstreaming

Jungen und Mädchen sind annähernd gleich häufig von Übergewicht und Adipositas betroffen. Die dadurch bedingten Einschränkungen der gesundheitsbezogenen Lebensqualität sind statistisch bei Jungen weniger ausgeprägt, sodass Leidensdruck und Motivation teilweise geringer sind. Die Wahrnehmung von Übergewicht und Adipositas in der Gesellschaft ist ebenfalls geschlechtsspezifisch unterschiedlich. Diese Aspekte sind auch bei der Planung und Durchführung von Patientenschulungsprogrammen für Kinder und Jugendliche mit Adipositas zu berücksichtigen. Bei der Formulierung des Überarbeitungsvorschlags des Konsensuspapiers (s.o.) wurde auf eine geschlechtergerechte Schreibweise geachtet. Während des gesamten Projektes war es unser Ziel eine differenzierte und reflektierte Sichtweise einzunehmen und keine Geschlechter-Stereotypen zu verwenden.

4. Ergebnisse, Schlussfolgerung, Fortführung

- Die Literaturrecherche wurde mittels Advanced Search (Instrument zur umfassenden Suche) in der Pubmed Datenbank durchgeführt. Auswertung und Ergebnisse konnten zusätzlich publiziert werden (Brauchmann, J., S. Weihrauch-Blüher, S. Eehalt, and S. Wiegand. 2017.

'Aktuelle Literaturübersicht zur Therapie der Adipositas bei Kindern und Jugendlichen', Klin Padiatr.). Es sind 64 Publikationen in die Arbeit eingeflossen. Sie belegen, dass durch multimodale Lebensstilinterventionen vielfältige Verbesserungen in den Bereichen Komorbidität, Lebensqualität, Ernährung und Bewegung für Kinder und Jugendliche mit Adipositas erzielt werden.

- Auf dieser Grundlage wurde in die Vorlage zur Aktualisierung des Konsensuspapiers zusätzlich zum BMI auch Komorbidität und Lebensqualität als Erfolgskriterien aufgenommen. Die Ergebnisse einer Online-Umfrage bei relevanten Akteuren (Vertreter und Vertreterinnen einer Fachgesellschaft/eines Berufsverbandes/ einer Krankenkasse) ergab außerdem, dass eine Erweiterung der Indikation für Adipositas ohne Komorbidität, sowie Möglichkeiten der Flexibilisierung und Modularisierung von Schulungsprogrammen für Kinder und Jugendliche mit Adipositas mehrheitlich für sinnvoll erachtet werden.
- Eine differentielle Therapieplanung unter Berücksichtigung von Alter, Schweregrad, Ressourcen und Kontextfaktoren wurde entwickelt, um vor Beginn einer Schulung die Frage „Wer braucht was?“ zu beantworten und durch die Vermittlung passender Angebote den langfristigen Therapieerfolg zu verbessern.
- Alle genannten Aspekte wurden in die Vorlage zur Aktualisierung des Konsensuspapiers integriert, dieses dann erneut einem mehrstufigen Review-Prozess (intern und extern) unterzogen und dem BMG im Rahmen des Abschlussberichtes übermittelt.
- Die überarbeiteten Kriterien zu Struktur- und Prozessqualität wurden mit dem AGA-Vorstand und der Zertifizierungskommission diskutiert und inhaltlich abgestimmt. Die Zertifizierungsrichtlinien werden parallel zur Aktualisierung des Konsensuspapiers angepasst.

Die nachhaltig effektive präventive und therapeutische Versorgung von Kindern und Jugendlichen mit Übergewicht und Adipositas hat eine große gesamtgesellschaftliche Relevanz. Wenn sie gelingt, ist dies sowohl von hohem individuellen Nutzen (bessere Gesundheit, bessere Lebensqualität, bessere Entwicklung und Teilhabe), als auch von herausragender (gesundheits-) ökonomischer Bedeutung (Einsparung hoher direkte und indirekte Kosten der Adipositas über die gesamte Lebensspanne). Insbesondere in den letzten 5 Jahren wurden relevant weniger Kinder und Jugendliche mit Adipositas behandelt- bei gleichbleibend hohem Bedarf, sodass die Aktualisierung des Konsensuspapiers „Patientenschulungsprogramme für Kinder und Jugendliche mit Adipositas“ einen Beitrag zur Verbesserung der Betreuungssituation leisten möchte.

5. Umsetzung der Ergebnisse durch das BMG

Die vorliegenden Vorarbeiten dienen dem BMG als Entscheidungsgrundlage, ob und in welcher Form BMG einen erneuten Konsensusprozess auflegen sollte.

6. Verwendete Literatur (Auswahl; s. auch Abschlussbericht)

Bau, A. M., A. Ernert, M. Ernst, and S. Wiegand. 2015. 'Obesity among children and adolescents: a method for self-assessment of relevant lifestyle factors', *Ernährungs Umschau*, 62: 104-13.

Kurth, B.-M., and A. Schaffrath Rosario. 2007. 'The prevalence of overweight and obese children and adolescents living in Germany. Results of the German Health Interview and Examination Survey for Children and Adolescents (KiGGS)', *Bundesgesundheitsblatt - Gesundheitsforschung - Gesundheitsschutz*, 50: 736-43.

Puhl, R. M., J. L. Peterson, and J. Luedicke. 2013. 'Weight-based victimization: Bullying experiences of weight loss treatment-seeking youth', *Pediatrics*, 131: e1-e9.

Reinehr, T, U Hoffmeister, R Mann, C Goldapp, J Westenhöfer, A Egmond-Froehlich, M Bullinger, U Ravens-Sieberer, and RW Holl. 2009. 'Medical care of overweight children under real-life conditions: the German BZgA observation study', *International Journal of Obesity*, 33: 418-23.

Wiegand, S, A Dannemann, Z Vahabzadeh, M Ernst, H Krude, and A Grütters. 2005. 'Wer braucht was?', *Bundesgesundheitsblatt Gesundheitsforsch. Gesundheitsschutz*, 48: 307-14.